

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 14.09.2022
Thema	Förderprogramm des Bundes für regenerative Fernwärme
Anfrage	Herr Segatz (SPD-Fraktion) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 24.08.2022
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Am 4.8.2022 hat die EU-Kommission das Förderprogramm der Bundesregierung zur Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärmenetzen beihilferechtlich genehmigt. Es stehen 2,98 Mrd. € an Fördermitteln bereit.

Fragen:

Werden die Stadtwerke sich um Fördermittel bemühen, um den Anteil fossiler Energie im Norderstedter Fernwärmenetz zu verringern? Für welche konkreten Vorhaben sollen ggf. Fördermittel verwendet werden? Gehört z. B. die Errichtung von Elektrolyseanlagen dazu, die den doppelten Vorteil hat, dass nicht nur grüner Wasserstoff in einem BHKW, sondern auch Prozesswärme zum Einspeisen in das Fernwärmenetz genutzt werden kann?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Für die SPD-Fraktion
Gerd Segatz

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Werden die Stadtwerke sich um Fördermittel bemühen, um den Anteil fossiler Energie im Norderstedter Fernwärmenetz zu verringern?

Antwort:

Die Stadtwerke haben bereits einen Förderantrag für eine Machbarkeitsstudie für die Bundesförderung für effiziente Wärmnetze gestellt und die Bewilligung erhalten. Die Machbarkeitsstudie ist Voraussetzung für die Förderung der Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Wärmenetzes und Effizienzsteigerung.

Frage 2:

Für welche konkreten Vorhaben sollen ggf. Fördermittel verwendet werden? Gehört z. B. die Errichtung von Elektrolyseanlagen dazu, die den doppelten Vorteil hat, dass nicht nur grüner Wasserstoff in einem BHKW, sondern auch Prozesswärme zum Einspeisen in das Fernwärmenetz genutzt werden kann?

Antwort:

In der Machbarkeitsstudie soll die Transformation des Fernwärmenetzes mit dem Schwerpunkten Solarthermie, Geothermie, Abwärmenutzung und Wasserstoff untersucht werden. Erst nach dem Ergebnis der Studie können die Fördermittel für die Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Die Errichtung von Elektrolyseanlagen wird zudem aktuell in einer Masterarbeit untersucht. Hierbei soll u.a. die Fördermöglichkeit für Elektrolyseanlagen aufgezeigt werden.

Norderstedt, den 14. September 2022
Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT